

Zukunftsforschung an der TU Berlin

Anlässlich der jüngsten Herausgeberschaft des Sammelbandes "**Envisioning Uncertain Futures**" lädt Prof. Diemel zusammen mit Roman Peperhove und Karheinz Steinmüller am **15.06.19 im Haus der Bildung**, anlässlich der **Langen Nacht der Wissenschaften 2019**, zu einer Podiumsdiskussion zum Thema **Zukunftsforschung an der TU Berlin** ein.

Raum: MAR 0.017

Uhrzeit: 20.00 - 21.00 h

Herzliche Einladung zur Podiumsdiskussion



Zukunftsforschung an der Universität

Samstag, 15. Juni 2019 um 20 Uhr
TU Berlin, Haus der Bildung, Marchstrasse 23, Hörsaal MAR 0017
auf der Langen Nacht der Wissenschaften

Anlässlich der Publikation des Sammelbandes *Envisioning Uncertain Futures: Scenarios as a Tool in Security, Privacy and Mobility Research* in der Reihe „Zukunft und Forschung“ des Springer Verlags, laden die Herausgeber Karheinz Steinmüller, Roman Peperhove und Hans-Ludger Diemel zu einer Podiumsdiskussion über Zukunftsforschung an der Universität und die Perspektiven der Szenariomethode.

Vor 50 Jahren hielt Robert Jungk an der TU Berlin seine ersten Vorlesungen zur Zukunftsforschung im Rahmen der ersten Honorarprofessur für Zukunftsforschung in Deutschland. Welche Perspektiven hat die Zukunftsforschung heute?

Es diskutieren die Herausgeber:

Roman Peperhove
Leiter der Koordinierungsstelle des Forschungsforum Öffentliche Sicherheit an der FU Berlin

Karheinz Steinmüller
Wissenschaftlicher Direktor von Z-Punkt (Beratungsunternehmen für strategische Zukunftsfragen) und Science Fiction Autor

Hans-Ludger Diemel
Professor für Arbeitslehre, Technik und Partizipation an der TU Berlin und wiss. Geschäftsführer des nexus Instituts für Kooperationsmanagement

